

Medieninformation

IG Bergbau, Chemie, Energie – Bezirk Berlin-Mark Brandenburg

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung, Stand: 30. Januar 2020

Mehr Geld und Entwicklungsmöglichkeiten in der Pflege: Beschäftigte von Nephrocare Rostock arbeiten erstmals mit Tarifvertrag

Die rund 130 Beschäftigten in den Medizinischen Versorgungszentren der Nephrocare Rostock GmbH erhalten mit der Auszahlung ihres Gehaltes Ende Januar deutlich mehr Geld. Grund ist der Tarifvertrag, den die **Tarifkommission der IG BCE** in harten Verhandlungen erstmals für den Dialyse-Dienstleister mit Standorten in Rostock, Ribnitz-Damgarten und Bad Doberan durchgesetzt hat. Je nach Entgeltgruppe macht die **Entgeltsteigerung zwischen 10 und 24 Prozent für 2 Jahre** aus – eine Erhöhung, mit der die Tarifkommission zugleich eines ihrer zentralen Ziele erreicht hat: die Angleichung des Entgeltniveaus in Rostock an die Nephrocare-Bezahlung in den westlichen Bundesländern.

Jane Haney, Betriebsratsvorsitzende von Nephrocare Rostock und Mitglied der Tarifkommission: „Der Tarifvertrag war angesichts unserer Arbeit unter hoher Belastung und Zeitdruck längst überfällig. Als wir das Ergebnis verkündet haben, konnten wir hier und da Freudentränen in den Augen unserer Kolleginnen und Kollegen ausmachen. Die Entgeltsteigerung ist das eine. Das andere ist die **Entgeltentwicklung innerhalb der Entgeltgruppen**, die wir jetzt schwarz auf weiß haben. Das schafft Perspektiven, die gerade in unseren Pflegeberufen so wichtig sind.“

In Punkto Entgelt und Entgeltentwicklung profitieren auch die Pflegehilfskräfte, für die der Arbeitgeber bislang nur knapp über dem Mindestlohn zahlte und die sich jetzt neben entschieden mehr Geld erstmals auf eine Steigerung berufen können. Von hohem Wert sind ebenfalls die Entgeltgruppen, in die alle Tätigkeiten der Nephrocare-Beschäftigten ab sofort eindeutig zuzuordnen sind.

Swen Ohlert, Gewerkschaftssekretär der IG BCE in Rostock und Verhandlungsführer: „Der Tarifvertrag bietet Sicherheit und setzt Anreize zur beruflichen Weiterentwicklung. Was für eine hohe Bedeutung das für die gesamte Belegschaft hat, zeigt die kraftvolle Beteiligung an einer spontanen Flashmob-Aktion während der Verhandlungen und die große Unterstützung für die Tarifkommission der IG BCE. Wir nehmen diese Rückendeckung als Auftrag, dranzubleiben und nun auch einen **Mantel-Tarifvertrag für die Nephrocare Rostock** zu erreichen.“

Die Tarifkommission der IG BCE hat die Arbeit für einen Manteltarifvertrag aufgenommen. Damit sollen Regelungen zu Arbeitszeit, Urlaub, betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld und mehr festgelegt werden. Ebenso hat die IG BCE einen Tarifvertrag zur Altersteilzeit im Blick.

Die Nephrocare Rostock GmbH ist eine 100%ige Tochter der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA. Der Mutterkonzern ist im Flächentarifvertrag Chemie organisiert.

Seit 2017 gibt es bei der Nephrocare Rostock einen Betriebsrat, gewählt unter hoher Beteiligung der Beschäftigten und mit Unterstützung der Gewerkschaft IG BCE.

Betriebsratsvorsitzende ist Jane Haney. Sie ist seit Sommer 2018 auch Mitglied im Gesamtbetriebsrat der Fresenius Medical Care.

Die Betriebsratsvorsitzende Jane Haney und der IG BCE-Sekretär Swen Ohlert stehen Medienvertreterinnen und Medienvertretern für Interviews zur Verfügung.

Pressekontakt:

Swen Ohlert, Gewerkschaftssekretär
IG BCE, Standort Rostock
swen.ohlert@igbce.de
Mobil: 0151 - 42244793